

Biotopname														TK10									Biotop-Nr.													
Röhrricht-Ried südöstlich Ritzerow														0 5 0 7 - 2 2 2 - 4 0 0 8																						
Standort /Geologie vermoorte Senke/Grundmoräne						X								Anschluß in TK																						
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder														Luftbild-Nr.									Film-Nr.							Bild-Nr.						
3 2 0																							7 6							0 6 3 9						
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin						Gemeinde / Stadt Ritzerow								Größe in ha									0							9 4 7 9						
Länge in m																																				
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 17169														min. Breite in m																						
max. Breite in m																																				
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat																														
Hauptcod.						Nebencode																		Überlagerungscode												
Code V R L V G R F G N V W N																																				
% 6 7 3 0 2 1																																				
Vegetationseinheiten Schilf-Landröhricht, Sumpfsseggen-Ried, Sumpfsseggen-Grauweiden-Feuchtgebüsch																																				
Habitats + Strukturen																																				
Beschreibung / Besonderheiten Angrenzend an einen Laub-Mischwald hat sich in flacher Senkenlage in der Grundmoräne auf eutrophen sehr feuchten degradierten Torfen nach Auflassung der Wiesennutzung ein Schilf-Landröhricht ausgebildet, welches reich an Sumpfssegge ist, die Randbereiche sind brennesselreich. Ein dichtes artenarmes Sumpfsseggen-Ried (teilweise mit Sumpfreitgras) befindet sich besonders im südlichen Teil, ein Sumpfsseggen-Grauweiden-Feuchtgebüsch im Nordwesten. Aufgelassene Gräben untergliedern die Biotopfläche, die großflächig von Ruderalflur umgeben wird. Nur kleinflächig grenzt im Westen der Laubwald und im Osten die Ackerfläche direkt an.																																				
Wertbestimmende Kriterien																																				
Artenreichtum (Flora)														vielfältige Standortverhältnisse																						
Vorkommen seltener / typischer Tierarten														historische Nutzungsformen																						
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand														aktuelle Nutzung																						
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft														Flächengröße / Länge																						
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops														Umgebung relativ störungsarm																						
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops														landschaftsprägender Charakter																						
typische Zonierung von Biotoptypen														Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																						
Struktur- und Habitatreichtum																																				
Gefährdung																																				
keine Gefährdung X																																				
Empfehlung																																				

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 5 0 7 - 2 2 2 - 4 0 0 8																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												g Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
gestörter Boden												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						k Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
g aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						k Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Wiese						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
Weide						sonstige Nutzung:						g Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
forstliche Nutzung												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Carex acutiformis Phragmites australis																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Calamagrostis canescens Urtica dioica																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Juncus effusus Lythrum salicaria Phalaris arundinacea Salix cinerea																							
Solanum dulcamara Thelypteris palustris																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 05.09.2003											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: IBS-Dubbert												Foto: 1				Folgeseiten: 0							